

Spannendes Kindersachbuch über geheimnisvolle Labyrinth und Irrgärten in aller Welt

Worin liegt überhaupt der Unterschied zwischen einem Irrgarten und einem Labyrinth? Wo gibt es Labyrinth und Irrgärten auf der Welt? Welche Bedeutung haben Labyrinth überhaupt noch heute in unserem Alltag? Ganz pragmatische Fragen, denen Jürgen Hohmuth und Uwe Wolff nachgegangen sind, nicht ohne sich mit dem Labyrinth als wichtigem Symbol der christlichen Tradition, aber auch der spirituellen Bedeutung in anderen Kulturen und Religionen auseinanderzusetzen. So war beispielsweise für die alten Ägypter der Irrgarten ein Symbol für die verschlungenen Wege der Unterwelt, für indische Familien bedeutet ein Labyrinth aus Reismehl auf der Türschwelle Sicherheit und Schutz. Um diesen unterschiedlichen Bedeutungen der Symbole auf den Grund zu gehen, hat Jürgen Hohmuth Expeditionen in verschiedene Länder Europas sowie nach Indien unternommen. Dabei ist nicht nur das Ergebnis seiner Reisen als äußerst interessant einzustufen, auch der Einfallsreichtum des Fotografen, der einst als Waldarbeiter und Zapfenpflücker arbeitete, ist beispielhaft. So kam bei der Aufnahme der Labyrinth und Irrgärten aus der Luft ein selbst gebautes, fernsteuerbares Luftschiff zum Einsatz.

So unterschiedlich wie die verschiedenen symbolischen Bedeutungen sind die dabei im Bild festgehaltenen Formen der Labyrinth. Mal sind es, wie in Indien, in den Stein geschlagene Labyrinth, die nur mit dem Finger begriffen werden können, mal sind es, wie in Skandinavien, in Labyrinthform auf Rasen gelegte Steine, mal zieren aufwendige Labyrinthmosaiken den Boden großer Kathedralen. Aber egal, ob Rasenlabyrinth, Irrgarten aus Hecken, winzige Felsritzung oder aktuell immer häufiger zu findende Erlebnis-Irrgärten im Maisfeld – von allen geht eine besondere Anziehungskraft aus, die Jürgen Hohmuth mit seiner Kamera auf eindrucksvolle Art und Weise eingefangen hat. Resultat ist ein ansprechendes Sachbuch, bei dem auch immer wieder der einzelne Mensch und seine Beziehung zum Labyrinth oder Irrgarten eine wesentliche Rolle spielt. Denn eines konnte Hohmuth bei seinen Recherchen auf jeden Fall feststellen: Zahlreiche außergewöhnliche Geschichten ranken sich um dieses vielfältige, in den verschiedensten Kulturen beheimatete Symbol.

Natürlich merkt man an der einfachen Sprache und den umfangreichen Erklärungen, dass dieses Sachbuch insbesondere für Kinder und Jugendliche geschrieben wurde. Die Komplexität des Inhalts sowie die ausführlich dargestellten historischen Zusammenhänge lassen dieses reich bebilderte Werk jedoch auch für den Erwachsenen zu einer interessanten Lektüre werden – da stört es wenig, wenn man sich zuweilen an die bekannten –Lach- und Sachgeschichten– erinnert fühlt, denn lehrreich sind diese allemal!

Claudia Birk-Gehrke 29.09.2008

Quelle: www.literaturmarkt.info